



Unstruttal

Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

Jahrgang 17

Freitag, den 04. April 2008

Nummer 04

*Pünktlich zum Frühlingsanfang
ist der erste Winter 2008
im Unstruttal eingekehrt*



Gemeinde Unstruttal

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung

der Gemeinde Unstruttal für das Haushaltsjahr 2008

Auf Grund des §§ 57 ff der ThürKO in der Fassung der Neube-
kannmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl S. 41), zuletzt
geändert durch Gesetz vom 23. Dezember 2005 (GVBl. S. 446,
455) erlässt die Gemeinde Unstruttal folgende Haushaltssat-
zung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr
2008 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

| | |
|--|---------------|
| Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit | 2.702.400 EUR |
| und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit | 1.063.600 EUR |
| ab. | |

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungs-
maßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden
nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteu-
ern werden wie folgt festgesetzt:

| | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) | 300 v. H. |
| b) für die Grundstücke (B) | 300 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 320 v. H. |

§ 5

Der Höchstbetrag des Kassenkredites zur rechtzeitigen Lei-
stung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 300.000
EUR festgesetzt.

§ 6

Der Stellenplan wird in der Fassung der Anlage neu festgesetzt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 2008-01-01 in Kraft.

Unstruttal, 04.04.2008
Gemeinde Unstruttal (Siegel)
Gött
Bürgermeister

Die Haushaltssatzung der Gemeinde Unstruttal für 2008 wurde
am 22.02.2008 durch die Rechtsaufsichtsbehörde des Landrats-
amtes des Unstrut-Hainich-Kreises geprüft und wird hiermit
gemäß § 21 (3) ThürKO öffentlich bekannt gemacht.
Der Haushaltsplan liegt vom 07.04.2008 – 21.04.2008 in der
Verwaltung der Gemeinde Unstruttal, Herrenstr. 43, 99974 Am-
mern zu den bekannten Öffnungszeiten öffentlich aus.

Unstruttal, den 04.04.2008
Gött (Siegel)
Bürgermeister

**Die Sirenenauslösestelle am Kulturhaus, Herrenstraße
27 im OT Ammern, wird auf Grund technischer Verände-
rungen ab 07. April 2008 stillgelegt.
In Notfällen ist die Rufnummer 112 zu benutzen.**

Gött
Bürgermeister

Mieter gesucht

Im OT Eigenrode - Schulstr. 72 ist eine Wohnung mit
3 Zimmern und Küche über eine Gesamtfläche von 93 qm
zu vermieten.
Telefon: 03601/8862665, Frau Hündorf

**Wichtige Mitteilung der
Gemeindeverwaltung Unstruttal!**

Die Gemeindeverwaltung Unstruttal sowie das Einwohnermel-
deamt sind

am Freitag, dem 02.05.2008

geschlossen.

Gött
Bürgermeister

Gemeinde Unstruttal

Telefon 03601/8862661
FAX 03601/448116
E-Mail info@gemeinde-unstruttal.de
Internet <http://www.gemeinde-unstruttal.de>

Sprechzeiten:

| | |
|------------|---|
| Montag | von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr |
| Dienstag | von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr |
| Mittwoch | von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr |
| Donnerstag | von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr |
| Freitag | von 09.00 bis 12.00 Uhr |

Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes

| | | |
|------------|---|---------------------|
| Montag | vormittags geschlossen | 13.00 bis 16.00 Uhr |
| Dienstag | von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr | |
| Mittwoch | geschlossen | |
| Donnerstag | von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr | |
| Freitag | von 09.00 bis 12.00 Uhr | |

Impressum: Amtsblatt der Gemeinde Unstruttal

Herausgeber: Gemeinde Unstruttal
Verlag und Druck:
Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21



Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: der Bürgermeister

Ehrenamtliches Redaktionskollegium:
Ammern - Herr Hunstock, Dachrieden - Herr O. Zieger, Eigenrode - Herr Walter,
Horsmar - Frau Hündorf, Kaisershagen - Frau Vogt, Reiser - Frau Caspari
Redaktionssekretärin: Frau Backhaus
Tel.: 0 36 01 / 8 86 26 68, Fax: 0 36 01 / 44 81 16

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Werner Stracke – Erreichbar unter der
Anschritt des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag
keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig
verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten
unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige
Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben
werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auf-
treten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können
wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche
Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbrei-
tungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl.
Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Medizinische Einrichtungen

| Name | Anschrift | Telefon |
|---|---------------------------------|--------------|
| Facharzt für Allgemein Medizin - Homöopathie - Herr Gunther Haubach | Mühlhausen, Thüringer Straße 58 | 03601/440059 |
| Diplom Stomatologe Herr Detlef Seidel (Zahnarzt) | Mühlhausen, Thüringer Straße 58 | 03601/440232 |
| Facharzt für Allgemein Medizin Herr Dr. med. Thomas Levi | Horsmar, Zellaer Straße 2 | 036023/50205 |
| Diplom Stomatologe Herr Manfred Schulz (Zahnarzt) | Horsmar, Grüner Anger 6 | 036023/50277 |
| Tierarztpraxis Dr. med. vet. Detlef Görbig | Kaisershagen, Im Unterdorf 66 | 036023/50383 |

Notrufe

| Bezeichnung | Telefon |
|-------------------------------|-------------|
| Polizei-Notruf | 110 |
| Polizeiinspektion | 03601/4510 |
| Feuerwehr-Notruf | 112 |
| Brand- und Katastrophenschutz | 03601/83180 |

Bereitschaftsdienste der Versorgungsträger

| Bezeichnung/Anschrift | Telefon | zuständig für |
|---|---|---|
| Wasserleitungsverband Ost-Oberbereichsfeld (Trinkwasser) Hauptstraße 3 37351 Helmsdorf | 036075/31033 <u>Bereitschaft:</u> 0175/5631437 | OT Horsmar, OT Eigenrode, OT Kaisershagen |
| Zweckverband Trinkwasserversorgung Mühlhausen und Unstruttal Windeberger Landstraße 73 99974 Mühlhausen | 03601/434-3 <u>Bereitschaft:</u> 0172/3424405 | OT Ammern, OT Dachrieden OT Reiser |
| Zweckverband Abwasserentsorgung Mühlhausen und Umland Windeberger Landstraße 73 99974 Mühlhausen | 03601/434-3 <u>Bereitschaft:</u> 0172/3424405 | OT Ammern OT Dachrieden OT Eigenrode OT Kaisershagen OT Reiser |
| WAZ/WAE Obereichsfeld Philipp-Reis-Straße 2 37308 Heilbad Heiligenstadt | 03606/6550 <u>Bereitschaft:</u> 03606/6550 | OT Horsmar |
| Gebietszentrum Nord-West Bleicherode e-on Thüringer Energie AG (Energie) Kundencentrum Ebeleben Querstraße 8 99713 Ebeleben | 036020/876410 <u>Bereitschaft:</u> 0180/2696961 | OT Ammern, OT Dachrieden, OT Eigenrode, OT Horsmar, OT Kaisershagen, OT Reiser |
| Gebietszentrum Nord-West Bleicherode e-on Thüringer Energie AG (Gas) Kundencentrum Ebeleben Querstraße 8 99713 Ebeleben | 036020/876420 <u>Bereitschaft:</u> 0800/6861177 | OT Ammern, OT Dachrieden, OT Eigenrode, OT Horsmar, OT Kaisershagen, OT Reiser |
| Deutsche Telekom AG An der Burg 1 99974 Mühlhausen | 03601/4940 | OT Ammern, OT Dachrieden, OT Eigenrode, OT Horsmar, OT Kaisershagen, OT Reiser |

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Übersicht der Veranstaltungen der einzelnen Vereine

vom 04.04.2008 bis 04.05.2008

| | | |
|--|--|-------------------|
| April | | |
| 05.04. | Volleyballturnier in Ammern | |
| 12.04. | Jahreshauptversammlung Horsmar | Waldinteressenten |
| 30.04. | Maifeuer in allen Ortsteilen | |
| Mai | | |
| 01.05. | Himmelfahrtsgottesdienst vor der Kirche in Horsmar | |
| 03.05. - | | |
| 04.05. | Schützenfest in Reiser | |
| Termin für das Heimatblatt | | |
| Redaktionsschluss (Abgabe der Manuskripte): | | 14.04.2008 |
| Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: | | 02.05.2008 |

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

Der Bürgermeister und der Gemeinderat gratulieren den Seniorinnen und Senioren ab dem 70. Lebensjahr nachträglich für die Zeit vom 04.03.2008 bis 31.03.2008 ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

| | | |
|---------------------|----------------------------|--------------------|
| Ammern | | |
| am 06.03. | Frau Ruth Breitbarth | zum 77. Geburtstag |
| am 12.03. | Frau Alma Lehmann | zum 78. Geburtstag |
| am 19.03. | Frau Gisela Jacobi | zum 87. Geburtstag |
| am 23.03. | Frau Rita Klautschke | zum 72. Geburtstag |
| am 25.03. | Frau Anna Nier | zum 88. Geburtstag |
| am 25.03. | Frau Inge Nordmann | zum 74. Geburtstag |
| am 25.03. | Frau Rosalinde Schumacher | zum 73. Geburtstag |
| am 28.03. | Herrn Eberhard Haltenhof | zum 75. Geburtstag |
| am 28.03. | Herrn Gerhard Heß | zum 70. Geburtstag |
| am 30.03. | Herrn Walter Kerst | zum 76. Geburtstag |
| am 31.03. | Frau Gitta Schramme | zum 72. Geburtstag |
| Dachrieden | | |
| am 29.03. | Frau Gertrud Vogt | zum 79. Geburtstag |
| am 30.03. | Frau Ursula Beckmann | zum 74. Geburtstag |
| Eigenrode | | |
| am 11.03. | Frau Ursula Skala | zum 70. Geburtstag |
| am 14.03. | Frau Marga Heine | zum 71. Geburtstag |
| Horsmar | | |
| am 10.03. | Herrn Richard Fleischhauer | zum 76. Geburtstag |
| am 23.03. | Frau Rotraut Schiecke | zum 73. Geburtstag |
| am 27.03. | Herrn Walter Stange | zum 77. Geburtstag |
| am 29.03. | Herrn Heinrich Siebert | zum 75. Geburtstag |
| am 31.03. | Frau Ursula Fleischhauer | zum 75. Geburtstag |
| Kaisershagen | | |
| am 05.03. | Herrn Günter Portwich | zum 74. Geburtstag |
| am 11.03. | Herrn Gerhard Meyenberg | zum 81. Geburtstag |
| Reiser | | |
| am 09.03. | Frau Inge Ohnesorge | zum 70. Geburtstag |
| am 09.03. | Herrn Manfred Schröter | zum 70. Geburtstag |
| am 15.03. | Frau Christa Hochheim | zum 79. Geburtstag |
| am 29.03. | Frau Liselotte Bickel | zum 77. Geburtstag |
| am 29.03. | Frau Ruth Portwich | zum 81. Geburtstag |
| am 30.03. | Herrn Lothar Brandt | zum 78. Geburtstag |

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste in unseren Gemeinden

vom 04.04.2008 bis 09.05.2008

Ammern

am Freitag, dem 04.04.2008, Kinder der Grundschule passt auf!!!
Wir treffen uns um 16.00 Uhr in der Pfarre!!
am 05.04.2008 um 16.00 Uhr Gemeindemäuse
am 06.04.2008 um 13.30 Uhr Gottesdienst
am Mittwoch, dem 09.04.2008, um 18.00 Uhr Abschlussgespräch der Konfirmanden in der Pfarre - Einladung an alle!!
am 20.04.2008 um 13.30 Uhr Gottesdienst
am 01.05.2008 um 11.00 Uhr Familiengottesdienst in Horsmar (Himmelfahrt)
am 03.05.2008 um 16.00 Uhr Gemeindemäuse

Terminänderung auf Freitag, den 09.05.2008

Kinder der Grundschule aufgepasst!! Wir feiern um 16.00 Uhr Pfingsten in der Pfarre.

Dachrieden

am 06.04.2008 um 14.00 Uhr Gottesdienst
am 13.04.2008 um 14.00 Uhr Gottesdienst

Eigenrode

am 06.04.2008 um 14.00 Uhr Gottesdienst
am 20.04.2008 um 14.00 Uhr Gottesdienst

Horsmar

am 05.04.2008 um 17.00 Uhr Katholischer Gottesdienst
am 06.04.2008 um 10.00 Uhr Gottesdienst
am 20.04.2008 um 10.00 Uhr Gottesdienst
am 01.05.2008 um 11.00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst mit Begrüßung des neuen Pfarrers
am 03.05.2008 um 17.00 Uhr Katholischer Gottesdienst

Kaisershagen

am 13.04.2008 um 13.00 Uhr Gottesdienst
am 27.04.2008 um 11.00 Uhr Gottesdienst

Reiser

am 12.04.2008 um 17.00 Uhr Gottesdienst
am 27.04.2008 um 10.00 Uhr Gottesdienst
am 03.05.2008 um 14.00 Uhr Festgottesdienst 100-Jahrfeier Schützenverein Reiser 1908 e. V.

Schulnachrichten

Fit durch den Winter

Am 28.01.08 und 30.01.08 wurde der Sport an der Staatlichen Regelschule Unstruttal in Ammern ganz groß geschrieben. Die Klassen 5-10 führten ein Basketballturnier durch. Die 5. Klasse spielte gegen die 6. Klasse Jungen und Mädchen, die 7. gegen die 8. Klasse und die 9. gegen die 10. Klasse. Sieger in diesen Turnieren waren die 5. Klasse Jungen, die 6. Klasse Mädchen, die 8. Klasse Jungen und Mädchen, die 9. Klasse Jungen und die 10. Klasse Mädchen. Herausragende Spieler waren: Denis Bartsch, Franziska Föst, Yvonne Herold, Philipp Kleinschmidt, Anika Nordmann, Max Nonn, Carolin Brendel, Kevin Roth, Dominik Ludewig, Nils Schlehofer, Franziska Klose. Ein besonderer Dank geht an die Sportlehrer Frau Sorns und Herr Eichler, die diese Turniere leiteten und organisierten. „Solche Sporttage müssen unbedingt wiederholt werden!“, da waren sich alle Schüler einig.



Die Basketballer der 9. und 10. Klasse

Marion Strache



Präsentation der Projektarbeiten an der Regelschule „Unstruttal“

Im März 2008 erfolgte die erste große Bewährungsprobe für die Schüler der beiden 10. Klassen der Regelschule „Unstruttal“ in Ammern. Die geschriebenen Projektarbeiten mussten vor Lehrern und Schülern der 9. Klasse präsentiert werden. Ganz vielfältig war die Themenauswahl. Sie reichte u. a. von den Inkas, der Feuerwehr der Gemeinde Unstruttal am Beispiel von Kaisershagen, Dachrieden, Horsmar seit 1989, der Staatssicherheit in der DDR bis zu den Themen Naturgewalten, Indien, Anne Frank und dem Energiesparhaus - Bauen in der Zukunft. Mit sehr viel Engagement erfolgten die Präsentationen. Im Vorfeld wurden Interviews geführt, z. B. mit den Feuerwehrleitern oder mit Peter Steinbrecher, der an der Stasiauflösung in Mühlhausen mitwirkte. Wieder andere Schüler bauten anschauliche Modelle vom Sonnentempel der Inkas oder von dem Haus in dem sich Anne Frank und ihre Familie vor dem Abtransport ins KZ versteckt hielten. Ein Höhepunkt der Präsentationen war natürlich das Erscheinen einiger Feuerwehrmitglieder samt Feuerwehrfahrzeug.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Tag für die Schüler der 10. Klassen mit vielen guten Anregungen für die Schüler der künftigen 10. Klasse.

lung der Feuerwehr in der Gemeinde Unstruttal am Beispiel von Kaisershagen, Horsmar und Dachrieden seit 1989“.



Theresa Liebscher und Yvonne Biedermann ermöglichen den Zuhörern in beeindruckender Weise eine „Reise“ in das Reich der Inkas.



Paul Meynberg, Tim Kontroschowitz und Nico Bergner präsentieren unterstützt von den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Dachrieden ihre Projektarbeit zum Thema: „Die Entwick-

OT Ammern

Baubeginn ländlicher Wegebau

Auf Anregung der Gartenpächter der Anlage „Luhnepark“ und der Landwirte hat die Gemeinde Unstruttal Fördermittel im Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha beantragt. Aufgrund der Zusage dieser Fördermittel beginnt die Firma Universalbau Mühlhausen voraussichtlich am 25.03.08 mit den Bauarbeiten „Am Luhneter“. Der Weg wird auf 3,50 m Breite ausgekoffert, geschottert und bituminiert.

**Gött
Bürgermeister**

Baumpflegearbeiten im OT Ammern

Im Rahmen der Kontrollsichtung wurde festgelegt, dass die Linden auf dem Anger beschnitten und das Totholz entfernt werden müssen.

Des Weiteren werden die Birken auf den Grünanlagen in der Friedrichstraße gefällt.

Alle Arbeiten werden von einer Fachfirma ausgeführt. Besuchern unseres Friedhofs wird aufgefallen sein, dass mehrere Fichten erkrankt sind. Nach einer Besichtigung mit Förster Lauberbach wurden die am schlimmsten befallenen Bäume angespritzt, die zu gegebener Zeit gefällt werden. Es ist aber ersichtlich, dass es nicht bei den vier Bäumen bleiben wird.

**Matthäus
Sachbearbeiterin**

Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Ammern

Die nächsten Dienstversammlungen der FFW Ammern finden wie folgt im Feuerwehrgerätehaus in Ammern statt:

- am 04.04.2008**
um 19.00 Uhr Dienstversammlung lt. Dienstplan
 - am 25.04.2008**
ab 18.00 Uhr Dienstversammlung lt. Dienstplan und Aufbau Maifeuer
 - am 29.04.2008**
ab 18.00 Uhr Aufbau Maifeuer
 - am 30.04.2008**
ab 17.00 Uhr letzte Vorbereitungen für Maifeuer
20.00 Uhr Anzünden des Maifeuers
 - am 01.05.2008**
von 10.00 - 11.00 Uhr Aufräumen - anschl. Himmelfahrt
- Winkler
Wehrführer**
Weitere Informationen unter: www.feuerwehr-ammern.de

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ammern

Am Samstag, dem 08. März, fand um 17.30 Uhr die Jahreshauptversammlung im Gerätehaus statt. Als Gäste konnten wir den Bürgermeister der Gemeinde Unstruttal, Herrn Jürgen Gött, den Kreisbrandinspektor, Kamerad Rösener, den Kreisbrandmeister, Kamerad Günterodt, den Ortsbrandmeister, Kamerad Nonn und den Ortsbürgermeister von Ammern, Herrn Groß begrüßen. Eine Abordnung unserer Partnerwehr aus Hohenhameln mit deren Ortsbrandmeister Lars Kunz und einige Kameraden der Feuerwehr Mühlhausen konnten ebenfalls begrüßt werden. Nach Begrüßung der Gäste fand eine Gedenkminute für unsere verstorbenen Kameraden statt. Danach folgte der Jahresbericht des Wehrführers Kamerad Martin Winkler. Hier einige Auszüge aus dem Bericht:

Im vergangenen Jahr stellten unsere Kameradinnen und Kameraden 32 mal ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis. Im Vergleich zum Vorjahr waren das 5 Einsätze mehr. Zu den 32 Einsätzen wurden unsere Kameradinnen und Kameraden:

- 12 mal wochentags in der kritischen Zeit zwischen 07.00 - 16.00 Uhr und
- 20 mal zwischen 16.00 - 07.00 Uhr alarmiert.

Die Einsätze teilten sich wie folgt auf:

6 x rückten wir zu Brandeinsätzen aus. Hiervon waren 3 Einsätze wegen brennender Strohballen verursacht, 2 Flächenbrände sowie 1 Küchenbrand.

7 x wurden wir zu Verkehrsunfällen gerufen, bei denen auslaufende Betriebsstoffe beseitigt, die Fahrbahn gesäubert bzw. die Unfallstelle ausgeleuchtet werden musste.

4 x beseitigten wir Ölspuren. Schwerpunkte bildeten hier die B 247 und die Reiserstraße.

1 x forderte uns die Leitstelle um Hilfeleistung bei der Suche nach 2 vermissten Kindern an. Bei der Suche sollte unser Schlauchboot zum Einsatz kommen. Kurze Zeit nach Alarmierung brach die Leitstelle den Einsatz jedoch ab, da die Kinder aufgefunden wurden.

3 Einsätze bescherte uns der Sturm Kyrill. Wobei in einem Fall eine Tanne gefällt werden musste, da diese drohte auf die Friedrich- bzw. Alte Kirchhofstraße zu stürzen. Zudem richteten wir eine Straßensperrung ein.

3 x bargen wir Verkehrsschilder aus der Unstrut.

8 x mussten Wespennester beseitigt werden.

Wie schon 2006 war es im zurückliegenden Jahr sehr erfreulich, dass zu den eben genannten Einsätzen immer ausreichend Kameraden den Weg ins Gerätehaus fanden und die Fahrzeuge besetzt werden konnten.

Das bedeutet im Umkehrschluss jedoch nicht, dass wir mit diesem momentan vorhandenen Stamm an Einsatzpersonal, das die Tagesbereitschaft absichert, auch zukünftig immer ausreichend besetzt sein werden. Denn die Schnelligkeit unserer Arbeitswelt zwingt uns ständig nach neuen Lösungen zu suchen. Aufgrund dessen richtet sich mein Dank ebenfalls an

- die heute hier anwesenden Arbeitgeber, die selbst Mitglieder in der Feuerwehr Ammern sind, für ihre Einsatzbereitschaft,
- sowie an die Arbeitgeber bei denen unsere Kameradinnen und Kameraden beschäftigt sind.

Es ist in der heutigen Zeit nicht einfach, Menschen zu finden, die sich freiwillig und ehrenamtlich in ihrer Arbeits- bzw. Freizeit engagieren, um Menschenleben und Sachwerte zu schützen.

Unsere Wehr zählte am 31.12.2007 folgende Mitglieder:

- 60 Einsatzkräfte, davon 16 Frauen
- 9 Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung
- 10 passive Mitglieder
- 13 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr.

Die Lehrgangsangebote im Ausbildungszentrum am Böhnaltsweg wurden wie folgt genutzt:

- 2 Kameraden absolvierten den Grundlehrgang Teil A,
 - 4 Kameraden nahmen an dem Lehrgang für Sprechfunke teil,
 - 3 Kameraden besuchten den Atemschutzgeräteträgerlehrgang und
 - 16 Kameraden sowie 1 Kameradin die Atemschutzstrecke.
- Zudem wurden die Ausbildungsmöglichkeiten der Landesfeuerweherschule in Bad Köstritz in Anspruch genommen:
- 4 Kameraden besuchten den Fortbildungslehrgang für das ABC-Auto,
 - 3 Kameraden absolvierten den Lehrgang Gefahrgut Teil 1 und
 - 1 Kamerad nahm an dem Gerätewartlehrgang teil.

Als sehr gut wurde die Arbeit unseres neuen Jugendwartes Kamerad Klaus Klinge bezeichnet. Die Jugendarbeit ist geprägt durch abwechslungsreiche kontinuierliche Übungsstunden. Auch die Anzahl der Kinder ist unverändert.

Weitere zahlreiche Aktivitäten wurden genannt wie z. B. die Alarmübung in der Grund- und Regelschule und dem Kindergarten, Besuche bei den Partnerfeuerwehren in Hohenhameln und Schöllnach, Maifeuer und Familiennachmittag, Besuch der Jubiläen der Feuerwehren in Unstruttal und Mühlhausen und vieles weitere mehr.

Für das zurückliegende Jahr 2007 wurde nur Gutes über die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und unserer Feuerwehr berichtet. Wir hoffen und wünschen, dass die Zusammenarbeit unserer Wehr mit dem Bürgermeister, Herrn Jürgen Gött, konstruktiv und positiv weiter geführt wird. Das Ziel muss auch in Zukunft sein: die Einsatzbereitschaft für unsere Ortsteile an den Werktagen aufrecht zu erhalten. Was wir bereits über viele Jahre bewiesen haben.

Ein ständig präsent Thema ist der Ersatz für unser altes 2. Einsatzfahrzeug Baujahr 1968, das bereits im Jahre 2004 wegen Defekt verschrottet werden musste. Ein Antrag auf Ersatz wurde zum gleichen Zeitpunkt gestellt. Unser Bürgermeister, Jürgen Gött, versprach eine schnellstmögliche Lösung dieses schon jahrelang bestehenden Problems. Die Beschaffung ist abhängig von Fördermitteln, die eine fristgerechte Beantragung erfordern. Die anwesenden Kameraden waren sehr erfreut über diese Aussage des Bürgermeisters.

Zum Abschluss des Berichtes folgte ein Ausblick auf das Jahr 2008.

Nach dem Jahresbericht wurden folgende Kameradinnen und Kameraden befördert und geehrt:

für 10 Jahre treue Dienste die Bronzene Brandschutzmedaille:

- Benjamin Ramisch
- Isabel Kerst
- Stefan Groß

Beförderungen zum Hauptfeuerwehrmann:

- Carsten Reiche
- Stefan Lehmann
- Thomas Herz
- Thomas Winkler

Beförderung zum Oberlöschmeister:

- Alexander Till
- Marko Vockrodt

Beförderung zum Feuerwehrmann:

- Daniela Kleinbauer

Beförderung zum Oberbrandmeister:

- Martin Winkler



Im Anschluss an den offiziellen Teil fand ein Kameradschaftsabend mit Partnern statt.

Der Vorstand

Weitere Informationen unter: www.feuerwehr-ammern.de.

Jugendfeuerwehr Ammern - Eine halbstarke Truppe im Einsatz

Die Jugendfeuerwehr Ammern zählt zur Zeit 13 Jugendliche, 10 Jungen und 3 Mädchen. Regelmäßig jede Woche montags führen wir unsere Ausbildung durch, in denen dann theoretisches und praktisches Wissen vermittelt wird. Aber auch zum Spielen und Spaß haben ist immer ein wenig Zeit. Zusätzlich zu den wöchentlichen Treffen unternehmen wir aber auch noch ge-

meinsam so Einiges, was nicht immer unmittelbar und direkt mit der Feuerwehr in Verbindung steht.

2007 stand so Einiges auf dem Plan. Immer tatkräftig mit zur Stelle sind wir auch beim Auf- und Abbauen des Maifeuers sowie bei der Organisation und Durchführung des Familiennachmittags der Feuerwehr Ammern. Jedes Jahr im Herbst verbringen wir ein ganzes Wochenende im Feuerwehrgerätehaus, hier wird gemeinsam so einiges unternommen. Zum Beispiel fuhren wir 2007 zum Geländelauf nach Wendehausen und in das Schwimmbad nach Leinefelde.

Jetzt zu Beginn des Jahres 2008 waren wir auch beim Schlachtfest/Arbeitseinsatz im Gerätehaus mit fast allen dabei.



Wir gestalteten unseren Gemeinschaftsraum neu und an die Wände kamen neue Farben. Aber auch das leckere Schlachtfestessen haben wir uns schmecken lassen. Denn wer fleißig war, der bekommt auch großen Hunger. Nun zum Ende dieses Monats steht uns schon das nächste Ereignis bevor. Wir werden den Flughafen Erfurt besuchen, dort wird es sicherlich sehr viel zu sehen geben.

Falls sich jetzt andere Jugendliche für unsere Unternehmen interessieren sollten, dann ist das auf jeden Fall kein Problem. Ihr seid immer herzlich willkommen, bei der Jugendfeuerwehr Ammern mitzumachen. Kommt einfach mal montags 17.00 Uhr zum Feuerwehrgerätehaus und schaut euch alles an. Wenn es euch gefällt, dann könnt ihr einfach bei uns mitmachen.

Mit freundlichen Grüßen

„Die Jugendfeuerwehr Ammern“

Blick in die Vergangenheit

Unter diesem Titel werde ich künftig über interessante Ereignisse aus der Geschichte unseres Ortes berichten. Heute möchte ich mit dem Jahre 1308 beginnen. Wir reisen demnach in unserer Vergangenheit 700 Jahre zurück.

Zu diesem Jahr finden wir einige Nachrichten über den Johannes von Ammern im „Urkundenbuch der ehemals freien Reichsstadt Mühlhausen in Thüringen“ bearbeitet von Karl Herquet.

1. Hermann Scherf, Schwager des Johannes von Ammern, verzichtet am 19. Juni 1308 auf alle Ansprüche an den Gütern, die Johannes von Ammern dem Kloster Reifenstein verkauft. (Urkunde Nr. 592)

2. Einen Tag darauf, am 20. Juni, verkauft er dem Kloster Reifenstein den Fruchtzehnten von Hollenbach, Tiefenthal und Breitsülze (Breitsülze) sowie den Geldzins von Dankolphisdorf (Dangsdorf). (Urkunde Nr. 593)

3. Am gleichen Tag informiert Johannes seinen Lehnsherren, dem Abt von Fulda, über die an das Kloster Reifenstein verkauften Zehnten und Zinsen. (Urkunde Nr. 594)

4. Am 7. Dezember 1308 übereignet Johannes von Ammern dem Kloster Reifenstein zwei Acker zu Ammern. (Urkunde Nr. 598)

In einer früheren Urkunde (Nr. 475) bezeichnet sich Johannes als miles (Ritter). Die Ritter von Ammern waren Reichsministerialen (Reichsbeamte) auf der Reichsburg in Mühlhausen, wie aus einer Urkunde von 1256 (Nr. 136) hervorgeht oder Vögte (Verwalter) des Klosters Fulda auf der Meierei in Ammern.

Acker geht zurück auf das indogermanische Wort *agro* und bezeichnet zunächst das Land außerhalb der Siedlungen, auf das man das Vieh zum Weiden und Düngen des Bodens trieb. Später war Acker die Bezeichnung für das Land, das man pflügte (ackerte), bevor man darauf etwas anbaute. Die Größe eines Ackers war regional unterschiedlich, im Herzogtum Sachsen-Weimar 1836 z. B. 28,5 a, also 2.850 qm.

Wenn wir uns die drei ersten historischen Quellen einmal im inhaltlichen Zusammenhang betrachten, erkennen wir unschwer eine logische rechtliche Abfolge.

Am 19. Juni verzichtet Johannes' Schwager auf seine Rechte. Damit besitzt Johannes juristische Handlungsfreiheit, um dem Kloster Reifenstein den Fruchtzehnten (Abgabe des Zehnten Teils der Ernte von Getreide, Obst und Gemüse) von Hollenbach (Dorf unweit von Ammern), Tiefenthal und Breitsülze (Wüstungen = früher kleine Ansiedlungen, später verlassen) und den Geldzins (Geldabgabe) von Dangsdorf (Wüstung) zu verkaufen.

Am 20. Juni vollzieht Johannes von Ammern den Verkauf der oben genannten Zehnten und Zinsen und zeigt sie seinem Lehnsherren (Besitzer von Ländereien und damit politischer Macht), dem Kloster Fulda an, da er ansonsten mit dem Einschreiten des Abtes rechnen muss. Mit der einmaligen Zahlung einer Kaufsumme erwarb das Kloster Reifenstein künftige jährliche Einnahmen an Nahrung und Geld sowie Einfluss auf die einzelnen Orte.

Die vierte Quelle, die ebenfalls Johannes von Ammern nennt, hat die Übereignung, also Übergabe/Schenkung, von zwei Acker Land an das Kloster Reifenstein zum Inhalt.

Warum verkauften oder verschenkten Adlige damals Rechte auf Einkünfte oder Grundbesitz an die umliegenden Klöster? Es war eine Art materielle Buße für begangene Sünden. Sie versprachen sich von ihren Gaben die Hilfe Gottes im irdischen Leben und am Tage des Jüngsten Gerichts den Einzug in den Himmel.

E. Hunstock

Herzliche Einladung

an alle Mitglieder der Volkssolidarität OG Ammern

Alle sind ganz herzlich zu einem Frühlingsfest in die Gaststätte „Zur guten Quelle“ eingeladen.

Dieses findet am Donnerstag, dem 24.04.2008 statt.

Bei Musik und Tanz möchten wir Ihnen allen einen gemütlichen Abend bereiten.

Beginn: 17.00 Uhr
 Ende: 21.00 Uhr
 Anmeldungen bis: 22.04.2008
 Telefon: 423780

Mit freundlichen Grüßen

Christa Wilke

OT Dachrieden

Sanierung des Friedhofes in Dachrieden

Am 18.03.2008 beriet der Ortschaftsrat in einer Sitzung unter Mitwirkung der Ortsbürgermeisterin, Christiane Wand und des Bürgermeisters, Jürgen Gött, über die endgültige Neugestaltung des Friedhofes in Dachrieden.

Hiernach wurde vom Ortschaftsrat folgendes der Verwaltung vorgeschlagen:

Um weitere Schäden durch vier zu nahe stehende Linden an der Leichenhalle zu vermeiden, müssen diese entfernt und durch kleinere Gehölze als Sichtschutz ersetzt werden. Die Wurzeln der Bäume haben die Gehwegplatten schon angehoben und die Äste gefährden mittlerweile das Dach der Halle. Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen werden dann die Gehwegplatten und der Gehweg zur Halle neu verlegt. Der Eingang des Friedhofes wird einige Meter zurück verlegt, sodass Stellplätze für Besucher geschaffen werden. Die Zuwegung zur Leichenhalle soll komplett mit Natursteinpflaster gepflastert werden.

Der Grüne Rasen wird in Richtung Leichenhalle versetzt und neu gestaltet, die alte Wasserstelle wird im mittleren Bereich des Friedhofes eingerichtet. Die vier neu gepflanzten Linden werden vom Grabfeld entfernt und umgesetzt, um spätere Grabstätten durch ihr Wurzelwerk nicht zu behindern. Nachdem die Zäune erneuert sind, kommt auch eine entsprechende Bepflanzung hinzu.

Wer Vorschläge zur Gestaltung mit Pflanzen hat, kann dies gerne bei der Ortsbürgermeisterin einreichen.

Der Ortschaftsrat

Kanal-, Wasser- und Straßenbaumaßnahmen OT Dachrieden Sollstedter Weg

Scherzhafterweise hatte ja die ehemalige Anwohnerin Frau Hackelberg vor Jahren festgestellt, als diese Straße in der 1. Bauphase fertig gestellt war; hier ist wohl der Aufbau Ost beendet.

Nun endlich, nach langer Planung und der Einstellung der Haushaltsmittel konnte für 2007 die 2. Bauphase eingeläutet werden.

Die Arbeiten beim Kanalbau, Wasserleitungsbau und Straßenbau waren eine gemeinschaftliche Baumaßnahme mit dem Zweckverband Abwasserentsorgung Mühlhausen und Umland, dem Zweckverband Trinkwasserversorgung Mühlhausen und Unstruttal und der Gemeinde Unstruttal.

Die Ausschreibung erfolgte im Thüringer Staatsanzeiger. Baubeginn war im Juni 2007.

Begonnen wurde mit den Schachtarbeiten für den Bau der Wasserleitung und des Abwasserkanals. Weiter ging es mit dem Straßenbau. Die Einschränkungen bei der Gesamtbaumaßnahme nahmen die Anlieger und Einwohner verständnisvoll in Kauf. Kleinere und größere Schwierigkeiten wurden letztendlich gelöst.

Das Ingenieurbüro für Bauwesen Harald Kellner Mühlhausen und die Ingenieurgesellschaft P. Nelle GmbH Mühlhausen hatten die Planungsarbeiten in Regie.

Die Fa. Koch-Straßen- u. Tiefbau GmbH, Bad Langensalza führte die Gesamtbaumaßnahme aus.

Die Straßenbeleuchtung wurde durch die Fa. Elektro-Kiel, Horsmar installiert.

Der vorläufige Anteil der Kosten für die Gemeinde wird auf 107 TEUR beziffert. Beide Zweckverbände verausgabten für Wasser 21 TEUR und für Abwasser 73 TEUR.

Die Anlieger konnten ihre Straße mit Freude im Oktober 2007 übernehmen.



Anfang und Ende der Straße

Marita Hündorf

Die FFW Dachrieden informiert

Am **30.04.2008** um 19.00 Uhr findet das traditionelle Maifeuer wieder an der Grillhütte auf dem Donnerberg statt, zu dem die Feuerwehr Dachrieden alle Einwohner und Gäste von Dachrieden recht herzlich begrüßen möchte.

Für Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt.

Die Holzabfuhr erfolgt in der Zeit vom 28.04. - 29.04.08 ab 18.00 Uhr.

Das Holz sollte gut sichtbar und wenn möglich, gebündelt bereitliegen.

Um Diesel für die Fahrzeuge zu finanzieren, erfolgt die Abfuhr gegen einen kleinen Unkostenbeitrag.

Unter folgenden Nummern kann die Holzabfuhr angemeldet werden:

| | |
|--------------------|----------------|
| Olaf Zieger | 5 36 18 |
| Jens Mehler | 5 13 88 |

Olaf Zieger
Vereinsvorsitzender

Dabbel ileffen Ewent,

das klingt zwar auswärts, aber es findet dennoch bei uns in Dachrieden statt. So wie sich die Zeiten ändern, so ändert sich auch der Sprachgebrauch. Dass sich uralte Sachen halt besser verkaufen, wenn man sie ein wenig aufpoliert ist wohl allen bekannt. Genau so ist das auch mit der Musik in der heutigen Zeit. Nur hier funktioniert das Aufpolieren ein klein wenig anders. Wenn da der erste Lack ab ist, dann will die Musik bald keiner mehr hören. So kommt sie in eine alte Truhe und staubt gemeinsam mit dieser erst mal ein. Wenn man dann die über, über nächste neue Musikwelle hört, dann tauchen da oftmals Melodien und Rhythmen auf die einen verdammt bekannt vorkommen. Es sind die aufpolierten Ohrwürmer aus der eigenen Jugendzeit. Nur sind die eben auf die Ohren der heutigen Jugend abgestimmt und umgetextet. So zu sagen bestens aufpoliert für den aktuellen Bedarf. Nicht alles wiederholt sich und wird frisch aufgepeppt. Einiges wird aus anderen Kulturen eingebracht und sorgt somit erst für den richtigen Mix. Wer heute zur Disco geht, der macht sich kaum Gedanken darüber woher die geile Musik kommt und wie sie sich im Laufe der Zeit entwickelt hat. Der will einfach nur Spaß haben. Hits und Superstars die gab es wohl zu jeder Zeit. Denn jede Zeit hat ihren Rhythmus auf den so mancher abfährt. So hatte wohl auch Walther von der Vogelweide damals den richtigen Riecher für seine Art Musik zu machen und Lieder vorzutragen. Er würde staunen wie die Musikinstrumente weiter entwickelt wurden und wie man heute mit Stimme und Text agiert. Ein Wunder ist dies jedoch nicht, denn die Menschen haben ja ein paar hundert Jahre immer wieder daran poliert und den Rhythmus der Zeit angepasst. Und im Moment sind halt starke und laute Bässe aktuell. Musik wie sie von TOP 40 über den Äther kommt. Genau mit dieser Musik will die Jugend aus Dachrieden am 19. April ihren „Dabbel ileffen Ewent“ feiern. Mit von der Partie ist einer der Moderatoren von TOP 40. Somit ist also bestens für den richtigen Sound und die Stimmung gesorgt.



Und wer darüber hinaus noch die Bekanntschaft mit einem der ersten Ritter der Tafelrunde machen möchte, der ist an diesem Abend bei uns genau richtig. Nur sollte man gut überlegen wie man ihm gegenübertritt. Je nachdem gibt es dann zwei Möglichkeiten.

Als da wäre Erstens: Man wird zum Ritter geschlagen! Oder aber Zweitens: Man wird vom Ritter geschlagen! Gute Feen hingegen werden grundsätzlich in den Adelsstand erhoben.

Denn so viel Spaß muss sein und den gönnen wir uns an diesem Abend auch.

Warnung! - Dies ist keine Veranstaltung für Menschen welche schon Nachkömmlinge oder gar Urnachkömmlinge haben oder auch gleichen Alters sind.

Das Betreten der Akustikhöhle ist nur auf eigene Gefahr und in Begleitung sachkundiger Nachkömmlinge möglich. Die Weitergabe der hier geschriebenen Informationen zu unserer Diskothek anlässlich unserer 1111-Jahrfeier in Dachrieden an Nachkömmlinge und U 30 Typen ist zwingend erforderlich, da davon ausgegangen werden muss, dass das Lesen unseres Heimatblattes in betreffender Altersgruppe als äußerst uncool gilt.

Das Doppellefteam

Einladung zum Rentnernachmittag

Zu unserem nächsten Kaffeenachmittag
am Mittwoch, dem 09.04.2008,
 um 14.00 Uhr
 im Feuerwehrgerätehaus Hauptstr. 10 b
 sind alle Rentner wieder recht herzlich eingeladen.

OT Eigenrode

Waldgenossenschaft

„Gerechtigkeitsbesitzer Eigenrode“

Unsere Jahreshauptversammlung der Waldinteressenten findet am Sonntag, dem 06. April 2008, um 14.30 Uhr in der Gemeindegaststätte „Zur Erholung“ Eigenrode statt.

Hierzu laden wir Sie recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder
2. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht der Revisionskommission
5. Diskussion zu den Vorträgen
6. Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
7. Auszahlung der Erlöse
8. Schlusswort des Vorsitzenden

Der Vorstand

Jahreshauptversammlung der FFw Eigenrode am 23.02.2008

In der 2. Gaststube der Gemeindegaststätte begrüßte der Vereinsvorsitzende Siegmund Blache neben den 20 Kameraden, 7 Kameradinnen und 7 Jugendfeuerwehrleuten, den Bürgermeister Jürgen Gött, Ortsbürgermeister Ernst Walter, Kreisbrandinspektor Lutz Rösener, Kreisbrandmeister Joachim Güntherodt, den stellv. Ortsbrandmeister Martin Winkler sowie den Vize-Landrat Bernd Münzberg. Zwei Herren von der Tagespresse waren auch vor Ort. Die Fotos des Abends wurden durch die Thüringer Allgemeine im Internet veröffentlicht.

Aus dem Bericht des Wehrführers, Sven Walter, war zu entnehmen, dass die Einsatzabteilung aus 14 Kameraden besteht, darunter 8 Atemschutzgeräteträger; aber kein Einsatz gefahren wurde. Außer den beiden Einsatzübungen am 06.10.2007 in Kaisershausen und am 07.11.2007 in der Agrar KG wurden die Kameraden nur bei den monatlichen Schulungen gefordert. Sein Dank galt der Gemeindeverwaltung, die die Feuerwehr immer unterstützt, sei es in Ausrüstung oder Vereinsangelegenheiten.

Der Vereinsvorsitzende ging auf Veranstaltungen im vergangenen Jahr ein und hielt einen kleinen Rückblick darüber. Er erwähnte auch, dass ein Ausschluss einiger Kameradinnen und Kameraden aus dem Verein erfolgte. Alle, die bis zum 01.06.2007 ihre ausstehenden Mitgliedsbeiträge der letzten Jahre nicht zahlten, und sich nicht zum Verein bekannten, wur-

den aus der Reihe der Mitglieder gelöscht. Somit waren zum 01.01.2008 noch 58 Vereinsmitglieder verzeichnet.

Jugendwart Babette Fritschler gab einen kurzen Bericht über ihre 10 Mädchen und 7 Jungen aus der Jugend- und Kinderabteilung. Die Kleinen werden mit Spielen und Basteln auf die Arbeit in der Feuerwehr eingestimmt und die Älteren werden auf den Grundlehrgang vorbereitet.

Kassenwart Eugen Vogt berichtete über Einnahmen und Ausgaben des Vereins. Positiv bewertete er die Nachzahlungen von Vereinsbeiträgen der säumigen Mitglieder sowie die Erlöse von Maifeuer und Wandertag, als auch die Zuwendungen der Sponsoren. Allerdings standen den Einnahmen höhere Ausgaben entgegen, welche zum größten Teil der Jugendarbeit zuzuführen. „Für den Nachwuchs kann auch ruhig etwas mehr ausgegeben werden“, so die Worte des Kassierers, der auch Zustimmung in der Versammlung fand.

Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Nun kamen die Gäste zu Wort. Als Erster dankte Bürgermeister Gött den Kameraden für die geleistete Arbeit und betonte, dass die Feuerwehr einen entscheidenden Stellenwert im Ort hat. Positiv seien auch die erfreuliche Nachwuchsarbeit und die hohe Frauenquote der Wehr.

Zuwendungen der Gemeinde stehen in diesem Jahr mit 3305,00 Euro fest. Für die Instandhaltung des Gerätehauses sind 18.000,00 Euro eingeplant. Die Umbaumaßnahmen für einen zweiten Stellplatz können aber nicht durchgeführt werden, weil solche Kosten im Haushalt nicht eingeplant sind. Mit dem Vorstand und der Wehrleitung will er einen Ortstermin vereinbaren, um sich von den Begebenheiten ein Bild zu machen.

Der stellv. Landrat, Bernd Münzberg, nahm zum ersten Mal an dieser Versammlung teil und zeigte sich erstaunt, dass in einem Ort mit nur 322 Einwohnern eine solch hohe Anzahl von Mitgliedern in der Feuerwehr besteht.

Der KBI dankte der Wehr für ihre Bereitschaft, auch ohne ernsthaften Einsatz, und wandte sich an den Wehrleiter, um seine Anfrage zu beantworten, warum unsere Kameraden nicht zu Hilfeleistungen, wie dem Hochwasser in Hüpstedt im letzten Jahr zum Einsatz gerufen wurden. Dort waren Wehren aus größeren Entfernungen vor Ort. Unsere Wehr sei für einen solchen Einsatz technisch nicht genügend ausgerüstet, deshalb wurden Feuerwehren mit leistungsfähigeren Pumpen nach Hüpstedt abgerufen.

Der nächste Einsatz ließ aber nicht auf sich warten. Eine Woche später traten 5 Kameraden zur Beseitigung eines umgestürzten Baumes am Breitlohn in Aktion.

Nach kurzen Ansprachen der weiteren Gäste kam es zu Auszeichnungen verdienter Kameraden. So bekamen Herbert Mülverstedt und Gerhard Menge das Große Brandschutzehrenzeichen am Bande - Stufe 1 für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr. Das Goldene Brandschutzehrenzeichen am Bande für 40 Jahre bekam Kamerad Dietmar Mülverstedt überreicht. Wehrleiter Sven Walter wurde zum Brandmeister befördert. Kamerad Herbert Mülverstedt bedankte sich zum Schluss der Versammlung bei allen Kameraden für die Glückwünsche zu seinem 80. Geburtstag und spendierte als einer der Ausgezeichneten die erste Runde.

Vom Gaststättenehepaar Borden bekam die Feuerwehr ein angefülltes Sparschwein in Form eines Feuerwehrautos geschenkt.

Mit Freibier und belegten Brötchen klang der Abend in der Nacht aus, und der Gastwirt spendierte noch eine Runde auf seinen Geburtstag.

Andreas Frey
 Vereinschronist

Einladung - Rentnernachmittag

Unser nächster Rentnernachmittag findet
 am Donnerstag, dem 17.04.2008
 um 15.00 Uhr
 in der ehemaligen Gemeindeverwaltung, Schulstraße 72
 statt.

Hierzu sind wieder alle Rentner recht herzlich eingeladen.

Walter
 Ortsbürgermeister

OT Horsmar

Herzlich willkommen - Familie Neugebauer

1. Mai-Feiertag und Christi Himmelfahrt an einem Tag, das kommt schon recht selten in einem Kalenderjahr vor. In diesem Jahr schon und das soll der evangelischen Kirchgemeinde Horsmar und den zugehörigen Orten Dachrieden, Eigenrode, Sollstedt und nun auch Lengefeld nicht genügen.

Denn mit dem mittlerweile traditionellen Himmelfahrtsgottesdienst
am 01. Mai 2008, um 11.00 Uhr

begrüßen wir unsere neue Pfarrerrfamilie Neugebauer in der Horsmarer Kirche.

Eigens dafür bereiten derzeit die Gemeindeglieder mit Pfarrer Begrich den „Begrüßungsgottesdienst“ vor, zu dem Sie recht herzlich eingeladen sind. Im Anschluss an den Gottesdienst bieten wir allen Gästen auf dem Hof bzw. in der Scheune des bis dahin umfänglich sanierten Pfarrhauses Kaffee und Kuchen und weitere Speisen und Getränke an. Dabei kann die Gelegenheit genutzt werden, erste Kontakte zur Familie Neugebauer zu knüpfen oder einfach nur ein nettes Gespräch unter Bekannten oder Nachbarn zu führen.

Lassen Sie uns der Familie Neugebauer einen herzlichen Empfang bereiten. Wir freuen uns auf Sie!

Der Gemeindeglieder

So ein Abend, so wunderschön wie heute ...

Am 15.03.2008 fand auf dem gut gefüllten Saal unserer Gemeindeglieder in Horsmar das diesjährige Wintervergnügen des Männergesangsvereines „Liederkranz“ sowie der Waldinteressenten statt.

Es war ein stimmungsvoller Abend, welcher sich nunmehr schon seit 1994 zu einer Tradition entwickelt hat.

Nach der Begrüßung seitens der Vorstandsvorsitzenden Gert Lier und Albrecht Wegerich, folgten die Grußworte des Bürgermeisters der Gemeinde Unstruttal, welche mit der Übergabe einer finanziellen Unterstützung von der Gemeinde Unstruttal sowie einer persönlichen Spende des Bürgermeisters, Herrn Jürgen Gött, verbunden waren. Dafür möchten sich die Sänger auf das Herzlichste bedanken.

Nach der Eröffnung erfreute der Chor alle Anwesenden mit geknallt vorgetragenen Liedern.

Danach wurde das üppige Büfett eröffnet, welches auch in diesem Jahr wieder mit einem geschmackvollen Wildgulasch, gesponsert von den hiesigen Jagdpächtern, bereichert wurde.

Dafür besten Dank.

Nach dem Essen zeichnete unser Landrat, Herr Zanker, den wir als unseren Ehrengast begrüßen konnten, mit dem Vorsitzenden des MGV einige Sangesfreunde für ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein aus.

Für seine besonderen Verdienste als langjähriger Kassenwart und Archivar wurde Herr Arno Görbing die Ehrenmitgliedschaft des MGV „Liederkranz“ verliehen.

Besonders gedankt wurde Frau Regina Siebert vom Blumenhof Siebert für die geschmackvolle Ausschmückung des Saales und Frau Andrea Schulz für die immer aktuelle Dokumentation im Heimatkanal.

Der Chor trug mit 2 weiteren sehr gelungenen Auftritten wesentlich zum guten Gelingen der schönen Veranstaltung bei. Mit den Liedern „Ich bete an die Macht der Liebe“ und „So ein Tag, so wunderschön wie heute“, konnte der Chor gleich mit 2 Uraufführungen glänzen.

Es war ein wunderschönes Fest, was hoffentlich noch recht viele Jahre einen festen Platz in Horsmar erfährt.

Der MGV möchte sich an dieser Stelle recht herzlich bei Herrn Steffen Wenzel (Edeka Neukauf) für den gesponserten Kühlschrank bedanken.

Ein Dankeschön ebenfalls an alle Mitglieder der Waldgenossenschaft Horsmar sowie des Männergesangsvereines, die in guter Zusammenarbeit dieses Fest vorbereitet haben.

Die Vorstände

Die „Unstruttaler Blasmusik“ gibt folgendes bekannt:

Am 22. Februar fand wie in jedem Jahr unsere Versammlung statt. Nachdem wir das Jahr 2007 Revue passieren ließen, bat Bernhard Urbach, ihn von seinen Ämtern zu entbinden. Als neu-

er Organisator der „Unstruttaler Blasmusik“ wurde Christian Hehrhold gewählt. Für Finanzen und Schriftführung ist Wolfgang Schmeer verantwortlich. Musikalischer Leiter bleibt weiterhin Jörg Urbach.

Alle Mitglieder der Blaskapelle danken Bernhard für seine jahrzehntelange erfolgreiche und aufopferungsvolle Tätigkeit für die „Unstruttaler Blasmusik“.

Telefonisch zu erreichen ist Christian Hehrhold unter: 036023 18670 (Festnetz) und 0162 8534973 (Handy)

Wolfgang Schmeer

Die Eiche von Horsmar - das Kunstwerk von Dachrieden

In Dachrieden haben sich seit 1990 Künstler niedergelassen.

Dachrieden wurde in ein wahres Künstlerdorf verwandelt. Durch eine Idee haben sich einige Künstler im Jahr 2007 mit Holz verwirklicht. Mehrere geschnitzte Holzfiguren fanden im Dorf an den verschiedensten Plätzen auf Betonsokkeln ihre Aufstellung. So wurde unter anderem eine Figur aus Eichenholz auf der Nordseite der Kirche von Dachrieden, an der Straße nach Kaisershausen, am Pilgerweg von Loccum nach Volkenroda aufgestellt. Die Holzfiguren lassen so manchen Pilger nachdenkliche Betrachtungen anstellen.

Wie gesagt, kann man ja über Kunst streiten. Einige erschreckt es, andere finden es toll, wieder andere betrachten und werden verstehen, was der Künstler damit ausdrücken will.

Einer der Künstler hatte es sich im Jahr 2007 zu Eigen gemacht, aus einem Eichenstamm ein Kunstwerk zu gestalten.



Kunstwerk aus Eiche 2008

Die Eiche ist ja bekanntlich ein jahrhundert überdauerndes Holz. Häuser wurden damit gebaut, Fachwerke entstanden und letztens entstand ein Kunstwerk.

Diese Eiche, ein über 200 Jahre alter Baum, war einst in dem Waldstreifen „An der Horsmarer Warte“ am Landgraben gewachsen und wurde im Jahr 2006 gefällt, um dann ein Kunstwerk in Dachrieden zu werden.

So manche Geschichte könnte der alte Baumbestand aus der Zeit, wo der Landgraben ein Schutzwall und eine Grenzbefestigung für die Freie Reichstadt Mühlhausen war, erzählen. So hat auch die gefällte Eiche, ein Stück Geschichte in ein Kunstwerk verwandelt, um der Nachwelt etwas zu berichten. Die Chronik könnte insoweit vervollständigt werden.

Übrigens liegt die Krone der Eiche noch neben dem übrig gebliebenen Stamm und würde so einem begeisterten Holzsammler den Ofen erwärmen.



Bild von der Krone der gefällten Eiche mit Blick - „An der Horsmarer Warte“ - 2008

Marita Hündorf

Was geschieht 2008 in Horsmar?

Der Ortschaftsrat von Horsmar hat sich Gedanken zur Umgestaltung des Friedhofes von Horsmar gemacht und der Gemeindeverwaltung folgendes vorgeschlagen: Schon viele Jahre ist der Friedhof von Horsmar bei Regenwetter kaum trockenem Fußes zu begehen, um den verstorbenen Angehörigen zu gedenken.

Aus der Notwendigkeit heraus soll in diesem Jahr der Friedhof neu gestaltet werden.

Um dies zu ermöglichen, wurden die Eigentumsverhältnisse geklärt und ein Nutzungs- und Verwaltungsvertrag mit der Evangelischen Kirchengemeinde von Horsmar abgeschlossen.

Der Friedhof soll wie nachstehend aufgeführt gestaltet werden:

- Birken fällen
- Ersatzpflanzungen mit Bäumen und Sträuchern
- Sanierung der Leichenhalle
- Anlegen eines Wegesystems
- Gestaltung der Gemeinschaftsurnenanlage
- Auffangbecken für die Wasserstelle
- Erneuerung der Zaunanlage

Mit den Arbeiten soll im April begonnen werden.

Am Westgiebel, Schenkufer 4 in Horsmar ist das Fachwerk von einem Pilz befallen. Der Giebel muss abgerissen, neu aufgebaut und mit Biberschwänzen (Spende von Creaton) - verkleidet werden. Baubeginn ist im April.

E.ON verlegt Elektroleitung am Elseweg bis ehemals LPG. Straßenlampen sollen dort installiert werden. Baubeginn ist im April. Eine neue Wasserleitung wird von Zella nach Horsmar bis zum Hochbehälter vom Wasserleitungsverband Ost-Obereichsfeld Helmsdorf verlegt.

Der Weißdornrain soll dann wieder allen Anliegern und Wandernern zur Verfügung stehen. Gleichzeitig soll er zum Teil als Unstrutradweg im Zuge der laufenden Baumaßnahmen wieder hergestellt werden.

- Begradigung des Weges und Aufbringen einer Schotterdecke
- Sperrung für Schwerlastverkehr
- Absperren mit Pollern

Das Bauende ist im April.

Marita Hündorf

Konfirmation in Horsmar

Der Palmsonntag, der 15. März, ist gleichzeitig auch in Horsmar der Sonntag, an dem die Konfirmation festlich begangen wird.

Die Konfirmanden bekundeten jeder für sich die Bedeutung ihrer Konfirmierung.

Der Kirchenrat gab segensreiche Worte mit auf den Lebensweg.

Die Worte, die Herr Pfarrer Begrich sprach, werden segnend

Phillip Reetz

Stefanie Rieling

und

Phillip Simon

- geleiten.

Alle guten Wünsche.

Marita Hündorf

OT Kaisershagen

Mitteilungen der Gemeinde



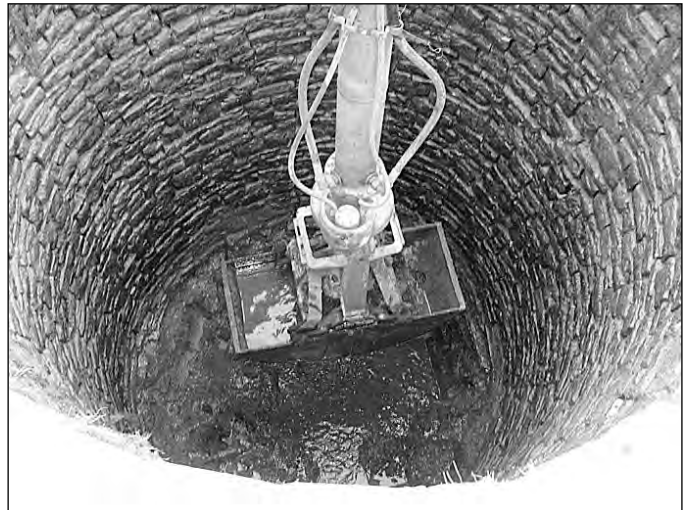
(Kaisershagen Pappeln)

Die Pappeln am Windeberger Weg in Kaisershagen mussten aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Die trockenen Äste stürzten auf die anliegenden Dächer und auf den Weg in Richtung Tal. Da der Weg auch von unseren Einwohnern und Kindern genutzt wird, um zum Beispiel den Fußballplatz zu erreichen, machte es sich erforderlich, die Bäume zu fällen. Noch in diesem Jahr erfolgt eine Neuanpflanzung von Bäumen.



(Kaisershagen Ortseingangsschild)

Die Einwohner vom Wohngebiet „Zum Wiesengrund“ in Kaisershagen stellten an den Ortschaftsrat von Kaisershagen den Antrag, das Ortsbegrüßungsschild vom bisherigen Standort zum Ortseingang aus Richtung Dachrieden kommend umzusetzen. Das wurde von den Mitarbeitern des Bauhofes ausgeführt. Als das Ortsbegrüßungsschild damals aufgestellt wurde, gab es das Wohngebiet „Zum Wiesengrund“ noch nicht. Auf diesem Wege möchten wir uns bei Familie Heyne aus dem Wohngebiet recht herzlich für die Pflege der Blumenkästen bedanken.



(Kaisershagen Feuerlöschbrunnen)



(Kaisershagen Feuerlöschbrunnen)

Die Sanierung des Feuerlöschbrunnens in der Wiese lag der Freiwilligen Feuerwehr Kaisershagen schon lange am Herzen, da der Brunnen im Brandfall für die Gemeinde sehr wichtig ist. Der Wiesenbrunnen hat eine Tiefe von 5 Meter und nicht wie angenommen 10 Meter. Damit der Brunnenring, der durch das Wurzelwerk der Trauerweide, die in unmittelbarer Nähe stand, nicht weiter zerstört wird, musste sie gefällt werden. Die Freiwillige Feuerwehr pumpte den Brunnen bis zur Schlammschicht aus. Durch die Firma Uni Bau Mühlhausen wurden mit dem Bagger ca. 7 m³ Schlamm aus dem Brunnen entsorgt. Somit kann sich der Brunnen wieder kontinuierlich mit Schichtwasser füllen. Von den Arbeitern des Bauhofes wurde ein neuer Ringanker gegossen und der Brunnen mit einer Betonplatte abgedeckt. In der Abdeckung ist eine Klappe 80 x 80 cm zur Entnahme von Löschwasser. Die Klappe ist verschließbar und im Notfall durch die Feuerwehr kurzfristig zu öffnen. Durch diese geschlossene Abdeckung ist jegliche Gefahr für die Kinder beseitigt.

Pinternagel

Ortsbürgermeisterin

Jagdgenossenschaft Kaisershagen

Die nächste Mitgliederversammlung aller Jagdgenossen (alle Landeigentümer) findet

**am Freitag, dem 11.04.2008,
um 19.30 Uhr
in der Gaststätte „Zum alten Kaiser“**

statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers und des Kassensführers
Bericht der Rechnungsprüfer
3. Anfragen zu den Berichten
4. Entlastung des Vorstandes
5. Verwendung des Reinertrages
6. Diskussion
7. Beschlussfassung
8. Verschiedenes

Der Vorstand freut sich auch in diesem Jahr über eine aktive Teilnahme möglichst vieler Mitglieder.

Um das Jagdkataster weiter zu aktualisieren, bitten wir die Mitglieder um Vorlage möglichst aktueller Grundbuchauszüge.

**gez. Meyenberg
Jagdvorsteher**

OT Reiser

Frühjahrsputz 2008 in Reiser!

Liebe Einwohner,

im Namen unseres Ortsbürgermeisters lädt der Heimatverein Sie alle ein, **sich am 5. April an der Aktion zur Säuberung unseres Ortes zu beteiligen.**

Wir treffen uns um 09.30 Uhr am Kirchplatz zur Einteilung folgender Objekte:

- Festplatz/Spielplatz
- Bushaltestelle/Container-Stellplatz
- Hagenbrücke/Freifläche vor der ehemaligen Gaststätte Reisersches Tal
- Straßengräben Kaisershagener Straße bis Ziegengraben
- Straßengräben Richtung Ammern bis Ortsschild
- Straßengräben Schröderer Weg
- Gelände um das Haus der FFW und das Schützenhaus mit Fußweg bis zur Talbachbrücke
- Gelände um den Friedhof mit Parkplatz

Bitte Werkzeuge wie z. B. Besen, Schaufel, Hacke u.s.w. mitbringen.

Wer sich nicht an den genannten Objekten beteiligen kann, handle bitte nach dem Motto: „Ein jeder kehre vor seiner eigenen Tür!“

Nach getaner Arbeit treffen wir uns zur „Auswertung“ im Schützenhaus und freuen uns jetzt schon auf die legendäre, leckere „Bürgermeistersuppe“.

Auf Ihr Mitwirken freut sich der Heimatverein.

100 Jahre Schützenverein Reiser

Vom 02. bis zum 05. Mai 2008 feiert der Schützenverein Reiser 1908 e. V. sein 100-jähriges Bestehen. Das Festkomitee, unter der Leitung von Schützenbruder Andreas Achterberg, bereiten die Schützenbrüder Eberhard Scharf, Franz Schöbitz, Holger Schlehofer und Jörg Papendick die Feierlichkeiten für die 100 Jahr-Feier vor.

Mit einer Ausstellung über das Vereinsleben des Schützenvereins Reiser und einem Festakt soll für die Mitglieder des Schützenvereins am 02. Mai die 100-Jahr-Feier eröffnet werden.

Am Samstag, dem 03. Mai um 14.00 Uhr treffen sich die Mitglieder des Schützenvereins zum Festgottesdienst. Nach dem Festgottesdienst beginnt der Festumzug mit der Abholung der Könige. Im Schützenhaus wird zu einem bunten Nachmittag zum Kaffee trinken mit selbst gebackenem Kuchen von den Schützenfrauen und der evangelischen Frauenhilfe eingeladen. Für die Kinder wird eine Hüpfburg da sein und Verena Achterberg mit ihrem Team vom Heimatverein gestaltet den Kinder-nachmittag. Auf dem Gelände des Schützenhauses finden Bogen- und Armbrustschießen statt. Gäste können auch im Schützenhaus beim Preisschießen mit dem Luftgewehr sowie beim KK-Schießen um den Pokal des Ortsbürgermeisters teilnehmen.

Der Reit- und Fahrverein führt Ponyreiten und Kremserfahrten durch. Der Feuerwehrverein Reiser organisiert ein Zielspritzen mit der Kübelspritze. Durch das Programm führen das Jugendblasorchester und der Spielmannszug „Sachsensiedlung“.

Zum Schützenball um 20.00 Uhr sind Gäste aus nah und fern herzlich eingeladen. Die „Original Angermusikanten“ laden am Sonntag, den 04. Mai ab 10.00 Uhr zu einem zünftigen Frühschoppen ein. Für das leibliche Wohl sorgen das Team vom Getränkehandel Schellmann, die Fleischerei Klippstein, die Schützenfrauen sowie die evangelische Frauenhilfe.

Über eine zahlreiche und rege Teilnahme freut sich der Schützenverein Reiser 1908 e. V.

Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Um das Ausschmücken unseres Ortes mit Blumen und Sträu- chern an den Wohnhäusern bitten wir unsere Einwohner herzlichst.

Ihr Festkomitee

Auf zum Schützenfest nach Reiser

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Schützenvereins Reiser 1908 e. V. laden wir alle Bürger der Gemeinde Unstruttal zum diesjährigen Schützenfest ein.

03.05.2008

- | | |
|-----------|---|
| 14.00 Uhr | Gottesdienst |
| 15.00 Uhr | Festumzug |
| 16.00 Uhr | Begrüßung der Vereine und Gäste Festrede |
| 17.00 Uhr | Armbrust- u. Bogenschießen Preisschießen Ponyreiten, Kinderbelustigung Zielspritzen mit Kübelspritze der FFW Reiser Kuchenbasar und Kaffeetrinken |
| 19.00 Uhr | Schützenball mit der Tanzkapelle „Eichsfeld Trio“ Höhepunkt des Abends: Auftritt des Reiserschen Männerballetts |

04.05.2008

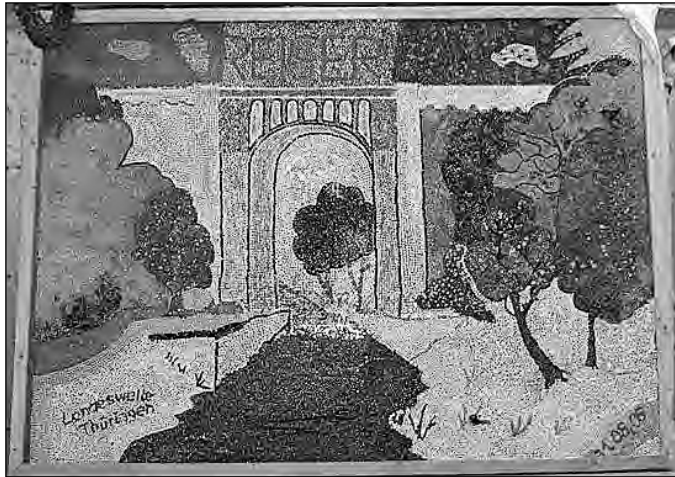
- | | |
|-----------|--|
| 10.00 Uhr | Frühschoppen mit den „Angermusikanten“ |
|-----------|--|
- Die Veranstaltungen (Eintritt frei) finden im Schützenhaus Reiser statt.



Wir sind „Thüringen“ und wir sind „Reiser“

Anzeigenteil

Erinnern Sie sich noch an die Bürgermeisterschaften von Landeswelle Thüringen am 31. August 2006? Ich bekam die Aufgabe, unsere 1. Reisersche Eisenbahnbrücke auf ein 2 x 2 m hohes Bild mit Reißzwecken nachzubilden. Das ganze Dorf war aufgerufen sich an dieser Aktion zu beteiligen. Erfreut war ich, dass viele Bürger aus unserer Gemeinde und aus dem Landkreis sich an dieser schweren Aufgabe beteiligten. Pünktlich um 16.00 Uhr hatten wir das Brückenbild mit tausenden Reißzwecken fertig. Für alle war es ein unvergessener schöner Tag. Das Brückenbild hat nun im Schützenhaus seinen Platz gefunden.



Unter dem Motto „Wir sind Reiser“

möchte ich Sie
 am 11. April 2008
 um 19.30 Uhr
 in das Schützenhaus
 zur feierlichen Übergabe unseres Brückenbildes herzlich einladen.
 Ich freue mich auf Ihr Kommen.
Ihr Ortsbürgermeister
Jörg Papendick

Fertigstellung des Friedhofes

Nachdem der Neubau der Trauerhalle abgeschlossen ist, sollen im zweiten Quartal diesen Jahres die Grünanlagen und die Wege fertig gestellt werden. Der Grüngürtel neben der Trauerhalle wird an den lichten Stellen mit Liguster und Koniferen bepflanzt. Der Friedhof wird mit einem Pantanet Protect Zaun eingezäunt. Am Haupteingang wird eine neue Tür angebracht. An erforderlichen Stellen der Freiflächen wird ein Planum mit Erde hergestellt. Die alte große Konifere neben der Wasserstelle wird entfernt und die vorhandene Hecke wird beschnitten. Der Hauptweg wird neu hergerichtet. Die Kosten für die Gestaltungsarbeiten an unserem Friedhof betragen ca. 20.000 EUR. Wir bitten um Verständnis, dass es bei diesen Arbeiten zu Behinderungen kommen kann.
Jörg Papendick
Ortsbürgermeister

Der Geheim Tipp

Der Kunst Turm von Weimar –
 ein besonderes Erlebnis in besonderen Räumlichkeiten. Erleben Sie Ihre Festlichkeiten und Veranstaltungen im alten Wasserturm hoch über der Klassiker- und Kulturstadt Weimar.

Beschreibung Location:

Der KunstTurm ist nicht nur **Galerie für Kunst, Kultur & Events**, sondern bietet Ihnen auch Räumlichkeiten mit einer außergewöhnlichen Atmosphäre für Ihre Veranstaltungen.

Im August 2006 wurde der alte Wasserturm als KunstTurm- Weimar eröffnet und steht mit seinen ca. 250 m² auf vier Etagen der Öffentlichkeit zur Verfügung. **Auf den vier Ebenen, jede ca. 50m² groß, finden ca. 250 Personen ausreichend Platz.** Die Etagen können auch gestaffelt angemietet werden - je nach Art und Größe Ihrer Veranstaltung.

Das Highlight befindet sich in der vierten und vorerst letzten Etage des Turmes. Hier sorgt der **Kesselboden des Wasserkessels für einen spektakulären Eindruck.** Überzeugen Sie sich selbst von dem faszinierenden Ambiente des KunstTurms!

Ihre Anfragen nehmen wir gerne entgegen:

Montags - Freitags - 10:00 - 18:00

Telefon: 00 49 - 36 43 - 77 177 4 - Fax: 0049 - 36 43 - 77 177 5

E-Mail: kontakt@kunstturm.com - Website: <http://kunstturm.com>

KunstTurm-Weimar - Bahnstr.01 - 99423 Weimar




XVI. Country-Fest

in Bücheloh bei Ilmenau

02.05. bis 04.05.2008

in der Feldscheune




Freitag: Marty Wolfe und Texas Heat

Samstag: SLOW HORSES

Zeltmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden

Anzeigenteil

Urlaub in Thüringen?








Jetzt bei uns.

Alles zum Thema Urlaub in Thüringen auf 100 Seiten.
 Fordern Sie gegen 2,50 EUR in Briefmarken (inkl. Porto) unser aktuelles Urlauberjournal für Ihre Reiseplanung an.
 Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 03677/2050-0

